

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **70 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Homos, Urninge usw.

Nachdem im letzten «Freidenker» der Schweizer Universalgelehrte Prof. Auguste Forel als Freidenker der ersten Stunde gewürdigt wurde, kann der Leitartikel vom Novemberheft «Christlicher als Christus» nicht länger unwidersprochen bleiben.

Es zeugt nicht von der Sorgfalt einer Redaktion, wenn kurz nacheinander (Nov. und Dez.) zwei sich widersprechende Artikel als Leitartikel veröffentlicht werden. Dass Prof. Forel sich in seinem Buch «Die sexuelle Frage» unmissverständlich über das Thema Homosexualität ausdrückt, scheint Ihnen entweder nicht bekannt oder nicht freidenkwürdig zu sein. Für Frau Klie-Riedel scheint jedenfalls alles, was kirchliche Repräsentanten von sich geben, grundsätzlich falsch und lächerlich zu sein. Wenn sie gleichzeitig aber nach Schutz für die Homosexuellen durch Jesus fragt, um gegen den Papst Stellung zu beziehen, so zeigt dies eine merkwürdige Interpretation von freiem Denken. Wer Homosexualität als eine der vielen Möglichkeiten zur Harmonisierung des

Lebens preist, als eine «andere Partnerschaft, die nicht ausschliesslich der Kindererzeugung dient», lese darüber bei Forel nach: «Es ist höchst eigentümlich, die Urninge (Homos) als Varietät der normalen Menschen gelten zu lassen, denn es ist unhaltbar, einen so absolut zwecklosen Geschlechtstrieb als normal erscheinen lassen zu wollen.»

Wenn Frau Klie-Riedel sich weiter fragt, was denn schweinisch (?) an partnerschaftlichen Liebesbeziehungen unter Männern sei, finden sich bei Forel die folgenden Aussagen: «Homosexuelle Liebe ist krankhaft und nahezu alle Urninge sind auch sonst mehr oder minder tiefe Psychopathen, deren Sexualtrieb nicht nur abnorm, sondern in der Regel gesteigert ist. Immerhin sind die Herrschaften in der Regel nicht sehr beständig in ihrer Liebe und zeigen sehr starke Neigung zur männlichen Polygamie.» Es mag für eine «Realistin unserer Tage» ein einseitiges, emotionsgeladenes Argument sein, wenn Forel schreibt: «Sie verachten im höchsten Grade die sexuelle Liebe mit Frauen,

finden dieselbe schmutzig und niedrig, höchstens dazu geeignet, junge Urninge zu erzeugen!»

Solche Aussagen übertreffen bei weitem die päpstlichen Äusserungen und der «Freidenker» täte gut daran, sich nicht nur fragmentarisch mit dem Gehalt freidenkerischer Pioniere oder einzig mit deren Namen zu befassen, sondern sich mit deren ganzheitlichen Aussagen auseinander zu setzen. *André Widmer*

## Schräglage

zu Nr. 12/86 «Wintersonnenwende»

Keineswegs ist es so, dass die Erde jetzt am meisten von der Sonne entfernt ist, im Gegenteil, wir sind jetzt fünf Millionen Kilometer näher. Sonst müssten ja auf der südlichen Halbkugel die gleichen Verhältnisse herrschen.

Der Grund der wechselnden Jahreszeiten liegt einzig in der Schräglage (23 1/2 °) der Erdachse begründet. *Erwin Preisner*

## Bücher

*Sölle, D./P. Frey*, Revolution ohne Todesstrafe. Zwei Berichte aus Nicaragua. 1984, Pendo-Verlag, kartoniert, Fr. 12.80.

*Mandela, Nelson*: Kampf ist mein Leben. Gesammelte Reden und Schriften. Mit zusätzlichen Dokumenten und Beiträgen zum Befreiungskampf in Südafrika. 1986, Weltkreis-Verlag, kartoniert, Fr. 16.80.

*Davies, Paul*: Gott und die moderne Physik. (Naturwissenschaft und Theologie.) Bertelsmann, 1986, gebunden, Fr. 36.60.

*Mandela, Winnie*: Ein Stück meiner Seele ging mit ihm. rororo aktuell 5533, broschiert, Fr. 10.80.

*Falk, Rainer*: Nelson Mandela. Biographisches Portrait mit Selbstzeugnissen. 1986, Pahl-Rugenstein-Verlag, Paperback, Fr. 12.80.

*Mathabane, Mark*: Kaffern Boy. Ein Leben in der Apartheid. Eine Biographie. 1986, Ehrenwirth, gebunden, Fr. 35.-.

*Mehta, Gita*: Karma Cola. Gurus, Freaks, Business. Die Vermarktung der indischen Mystik. Heyne 18/10, broschiert, Fr. 6.80.

*Haraldsson, Erlendur*: Sai Baba – ein modernes Wunder. Ein For-

schungsbericht über paranormale Phänomene im Zusammenhang mit dem spirituellen Meister Sathya Sai Baba. Esotera-Taschenbücher, H. Bauer-Verlag, 1986, broschiert, Fr. 12.80.

*Leuenberger, H.-D.* Das ist Esoterik. Eine Einführung in esoter. Denken und in die Sprache. Esotera-TB, H. Bauer-Verlag, 1985, broschiert, Fr. 12.80.

*Hauth, Rüdiger*: Jugendsekten und Psychogruppen von A–Z. Gütersloher-Siebenstern-TB 1034, 1983, 2. verb. Auflage, kartoniert, Fr. 12.80.

--, Die nach der Seele greifen. Psychokult und Jugendsekten, Gütersloher-Siebenstern-TB 333, 1985, 2. völlig überarbeitet. erweitert. Auflage, kartoniert, Fr. 15.70.

Die Bücherliste wurde uns freundlicherweise von der Buchhandlung «Abraxas», Feldbergstrasse 22, Postfach, 4007 Basel, zusammengestellt. (Telefon 061/32 32 03.)

Die Buchhandlung nimmt jederzeit gerne Ihre Bestellungen entgegen. *Die Redaktion*

Freidenkerin, 63, sucht Zimmer mit Kochgelegenheit. Offerten unter Chiffre 87/1 an Redaktion «Freidenker».

**Freidenker-Vereinigung der Schweiz**  
Mitglied der Internationalen Humanistischen und Ethischen Union  
Mitglied der Weltunion der Freidenker

**Geschäftsstelle:** Sonja Caspar,  
Postfach 14, 8545 Rickenbach/ZH,  
Telefon 052/37 22 66

**Literaturstelle:** Maurus Klopfenstein,  
c/o Sinwel-Buchhandlung, Postfach,  
3000 Bern 11,  
Telefon 031/42 52 05

**Verantwortliche Schriftleitung:**  
Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz

**Redaktion:** Christine Valentin,  
Oetlingerstrasse 75, 4057 Basel,  
Telefon 061/43 33 84

**Abonnementspreis:** Schweiz Fr. 16.-;  
Ausland Fr. 20.- zuzüglich Porto.  
Einzelnummer Fr. 1.50.

**Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen** sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS,  
Postfach 14, 8545 Rickenbach/ZH,  
Postcheckkonto Winterthur 84-4452-6.

**Verlag:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

**Druck und Spedition:**  
Volksdruckerei Basel,  
Postfach, 4002 Basel.